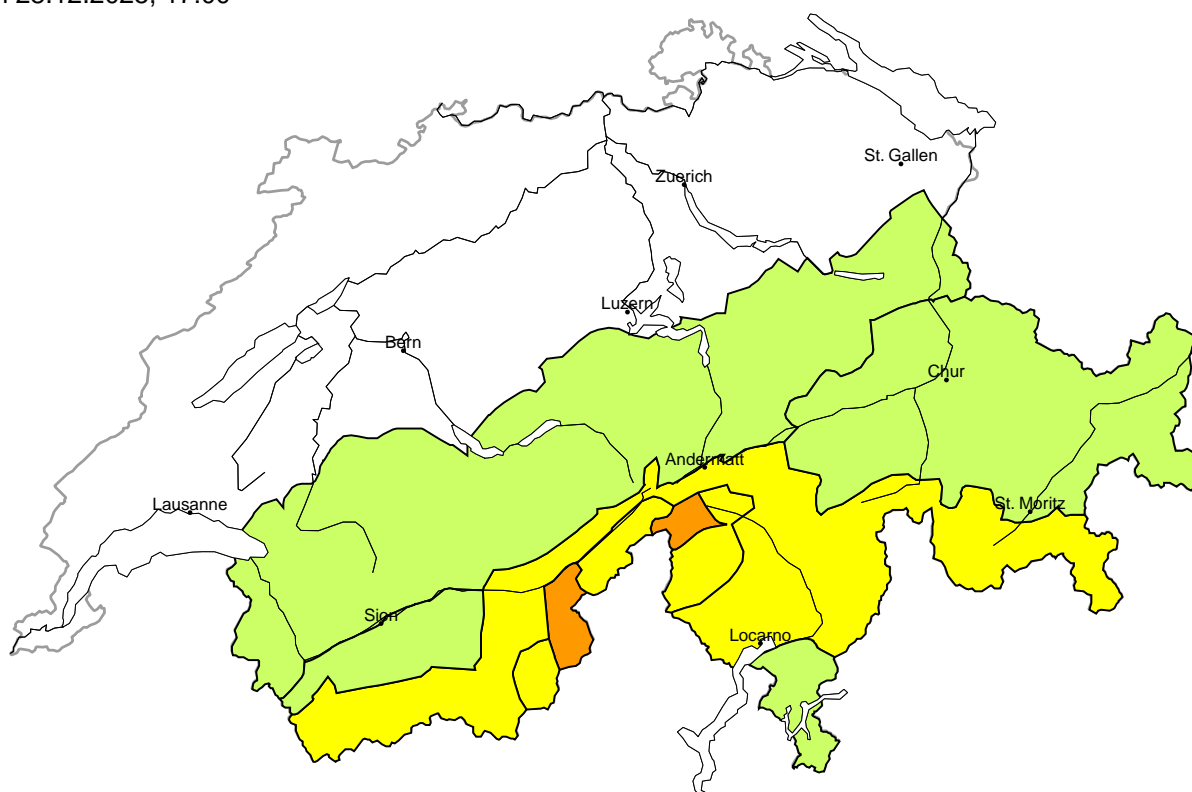


Lawinengefahr

Aktualisiert am 28.12.2025, 17:00



Gebiet A

Erheblich (3-)



Altschnee

Gefahrenstellen

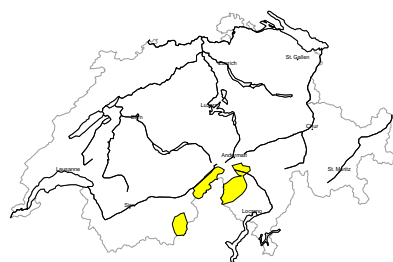


Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee der letzten Woche überlagern an Schattenhängen eine schwache Altschneedecke. Lawinen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und gross werden. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Mit Nordostwind entstanden am Sonntag teils leicht auslösbare Tribschneeansammlungen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr. Eine defensive Routenwahl ist empfohlen.

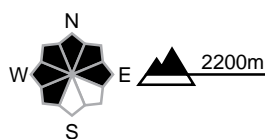
Gebiet B

Mässig (2+)



Altschnee

Gefahrenstellen

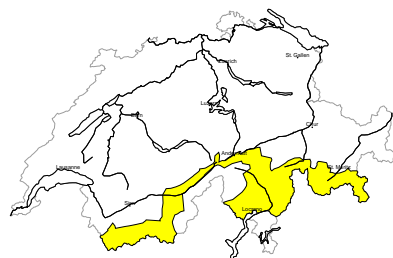


Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee der letzten Woche überlagern an Schattenhängen eine schwache Altschneedecke. Lawinen können vereinzelt durch Personen ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Mit Nordostwind entstanden am Sonntag teils leicht auslösbare Tribschneeansammlungen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gebiet C

Mässig (2=)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

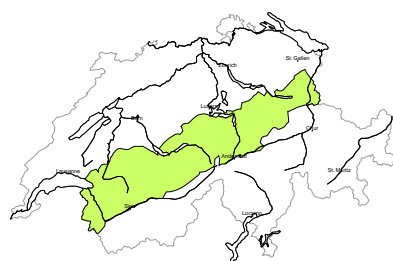


Gefahrenbeschreibung

Die meist kleinen Tribschneeansammlungen der letzten Tage überlagern an Schattenhängen eine schwache Altschneedecke. Einzelne Wummgeräusche sowie Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Lawinen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gebiet D

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen

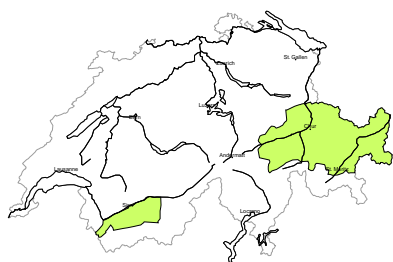


Gefahrenbeschreibung

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden. Zudem sind sehr vereinzelt mittlere Gleitschneelawinen möglich.

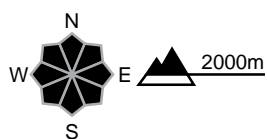
Gebiet E

Gering (1)



Altschnee

Gefahrenstellen

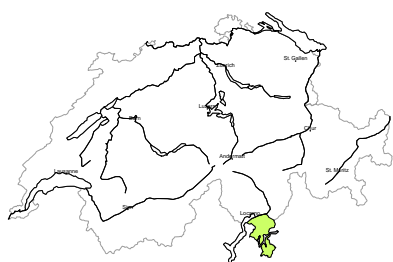


Gefahrenbeschreibung

Lawinen können sehr vereinzelt im schwachen Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Lokal entstanden kleine Tribschneeansammlungen. Vorsicht vor allem im extremen Steilgelände. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

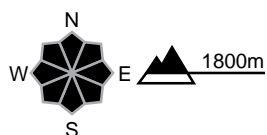
Gebiet F

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Schon ein Rutsch kann Personen mitreissen und zum Absturz bringen.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 28.12.2025, 17:00

Schneedecke

In den meisten Gebieten liegt deutlich weniger Schnee als um diese Jahreszeit üblich. Besonders unterhalb von 2000 m sowie allgemein im Osten ist die Schneelage für Skitouren vielerorts sehr knapp.

Der Schneedeckenaufbau ist regional verschieden:

- Am Walliser Alpenhauptkamm und am zentralen Alpensüdhang wurden der Neu- und Tribschnee der letzten Woche auf eine dünne, aber schwache Altschneedecke aus kantig aufgebauten Kristallen abgelagert. In den letzten Tagen wurden einige, teils auch grosse Lawinen durch Personen ausgelöst. Einzelne Lawinenauslösungen im Altschnee sind in diesen Gebieten weiterhin möglich. Mit Nordostwind entstanden am Sonntag vor allem in Kammlagen teils störanfällige Tribschneeansammlungen.
- Im zentralen Wallis, im nördlichen Oberwallis sowie in ganz Graubünden sind an Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m Schwachschichten aus kantig aufgebauten Kristallen oder Oberflächenreif in der Schneedecke vorhanden. Zwar waren diese Schwachschichten in Stabilitätstests teils auslösbar, Lawinenauslösungen waren aber sehr selten. Dort, wo Tribschneeansammlungen der letzten Tage auf der schwachen Schneedecke liegen, sind kleine Lawinen möglich. An windgeschützten Schattenhängen ist die Schneeoberfläche aufbauend umgewandelt und locker.
- Im westlichsten und nördlichen Unterwallis sowie am Alpennordhang ist der Schneedeckenaufbau günstiger. Lokal entstanden kleine Tribschneeansammlungen. Unterhalb von 2400 m ist die Schneedecke meist hart gefroren.

Wetter Rückblick auf Sonntag

Nach klarer Nacht war es in den Bergen sonnig und sehr mild.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei +6 °C im Norden und im Osten und bei +8 °C im Süden

Wind

mässig aus Nordost bis Ost, im Tagesverlauf etwas abflauend

Wetter Prognose bis Montag

Nach klarer Nacht ist es in den Bergen sonnig und mild.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei +4 °C

Wind

schwach bis mässig aus westlichen Richtungen

Tendenz

Dienstag

In den Bergen ist es sonnig. Die Hochnebelobergrenze steigt im Norden auf 1400 bis 1700 m. Die Nullgradgrenze sinkt im Westen und Süden auf rund 1800 m, im Norden und Osten gegen 1000 m. Der Nordwind frischt auf und bläst mässig bis stark. An den Voralpen bläst mässige Bise. Mit frischem Tribschnee steigt die Lawinengefahr etwas an, dies vor allem am Oberwalliser Alpenhauptkamm und im Tessin.

Mittwoch

In den Bergen ist es sonnig. Bise und Nordföhn flauen ab. In der Höhe bläst mässiger Nordwind. Die Lawinengefahr ändert sich kaum.